WP-01-K2-195-2

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lisa Bundke (KV Potsdam)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 194 bis 197:
Das ist alles andere als einfach, aber wir möchten endlich etwas erreichen. Deswegen fokussieren wir uns auf folgende Maßnahmen: ~~das effektive Angehen der Ausnahmen bei~~eine Reform der Erbschaftssteuer~~ für außerordentlich~~, die insbesondere sehr große Erbschaften stärker besteuert, den aktiven Einsatz für die Einführung der globalen Milliardärssteuer sowie das

Begründung

Zur Verringerung der in Deutschland außerordentlich hohen Vermögensungleichheit bietet eine Reform der Erbschaftssteuer einen wirksamen, rechtssicheren und administrativ vertretbaren Weg. Eine Beschränkung auf das „effektive Angehen der Ausnahmen“ ist nicht hinreichend ambitioniert. Gleichzeitig sollte im Wahlprogramm aber auch deutlich werden, dass diese Reform der Erbschaftssteuer großzügige Schonräume beinhalten würde, um keine Ängste in der Mitte der Gesellschaft zu schüren. Die vorgeschlagene Änderung lässt hinreichend Spielraum für eine spätere Ausgestaltung, macht aber klar, dass hohe Erbschaften stärker umverteilt werden sollen.

weitere Antragsteller*innen

Christian Wegner (KV Potsdam); Martin Rademacher (KV Potsdam); Antje Bensching (KV Potsdam); Lars Gindele (KV Potsdam); Maria Schäfer (KV Potsdam); Alexandra Mebus-Haarhoff (KV Potsdam); René Teichmann (KV Potsdam); Clemens Rostock (KV Oberhavel); Ronja Krebs (KV Teltow-Fläming); Bettina Meyer (KV Potsdam); Uwe Kaminski (KV Potsdam); Thorsten Altmann (KV Elbe-Elster); Eva Becher (KV Potsdam); Antje Töpfer (KV Havelland); Berit Gundermann (KV Potsdam); Andrea Lübcke (KV Dahme-Spreewald); Katherina Toth-Butzke (KV Dahme-Spreewald); Felix Bestgen (KV Potsdam); Carla Mae von Hörsten (KV Potsdam); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.